

# GEMEINDEBRIEF

## Christuskirche Karlsruhe



AUSGABE 112 JUNI – AUGUST 2018





### Inhaltsverzeichnis

Impressum/Zur Ausgabe .....	2
Geleitwort .....	3
Angebote für Familien und Kinder .....	4
Mitarbeit im Kindergottesdienst .....	4
Familihtag – Hütetag .....	5
Kinderseite .....	6–7
Angebote für Erwachsene .....	8
Apéro: Heinrich Albertz (1915–1993) .....	9
Freundschaft – Glauben – Gebet .....	9
Gottesdienste und Musik .....	10–11
Neuer Kantor Peter Gortner .....	12
Termine Kantorat .....	13
Bläsernacht 2018 .....	14
Einladung Bibelstudium und Bibelgespräch ....	15
Offene Kirche .....	16
Einladung zur Jubelkonfirmation .....	17
Ehrenamtliche gesucht .....	17
Abschied von Laura Simon .....	18
Dank an Irmgard Annuß .....	18
Wir blicken zurück .....	19
Kontakte .....	20

### Herausgeber

Pfarramt der Christuskirche Karlsruhe  
Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe  
[www.christuskirche-karlsruhe.de](http://www.christuskirche-karlsruhe.de)  
Abdruck – auch auszugsweise – nur mit  
vorheriger schriftlicher Genehmigung.

### Redaktion

Pfarrerin Gabriele Hug (V.i.S.d.P.)  
[gemeindebrief@christuskirche-karlsruhe.de](mailto:gemeindebrief@christuskirche-karlsruhe.de)

### Layout/Gestaltung (ehrenamtlich)

Fabian Drinda, [mail@fabiandrinda.de](mailto:mail@fabiandrinda.de)

### Erscheinungsweise

vierteljährlich

### Auflage

4.250 Exemplare

## Zur Ausgabe

### Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs,

wenn jetzt die Tage lang und die Abende hell sind, zieht es viele nach draußen. Doch an einem Regentag, den es ja auch geben soll im Sommer, können Sie in Ruhe in diesem Gemeindebrief stöbern, ob Sie etwas finden, was Ihr Interesse weckt. Und vielleicht bemerken Sie, in welcher vielfältiger Weise Menschen das Leben in der Gemeinde gestalten, für alle Generationen und mit allen möglichen Interessen. Geben Sie uns auch gerne Bescheid, wenn Sie etwas vermissen, wenn Ihnen etwas besonders gut gefällt oder Sie sonst etwas zu unserem Gemeindebrief bemerken möchten.

Ansonsten wünschen wir Ihnen natürlich einen erholsamen Sommer mit vielen schönen Erfahrungen und anregenden Erlebnissen, in der Gemeinde an der Christuskirche und anderswo.

Für das gesamte Redaktionsteam

*Gabriele Hug*



## Geleitwort

Liebe Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser  
des Gemeindebriefes,



Vielleicht haben Sie es auch schon gesehen, vielleicht habt Ihr es auch schon wahrgenommen: manchmal erstrahlt die Christuskirche in einem ganz besonderen Licht – am frühen Morgen von Osten her, wenn man einen Blick von der Reinhold-Frank-Straße aus auf sie wirft. Bei Sonnenuntergang am Abend von Westen her, da können wir diesen Glanz länger betrachten, wenn wir zum Beispiel von der Kaiserallee oder dem Rathaus West aus hinschauen. Das Foto rechts oben habe ich am Abend des Gründonnerstags, Ende März aufgenommen, vom Pfarrhaus her – Licht und Glanz als Vorbote auf den lang ersehnten Frühling und Sommer.

Am Sonntagmorgen während des Gottesdienstes strahlt die Sonne durch die Fenster im Osten, die Begegnungen zeigen von Jesus mit Alten und ganz Jungen, mit Kranken und Gebeugten und mit einer fremden Frau, die sich sehr misstrauisch von ihm abwendet.

Und gegen Abend, während der musikalischen Veranstaltungen oder eines Abendlobs, da leuchtet das Rot des Propheten Elia im mittleren Ostfenster in den Kirchoraum und taucht ihn in einen besonderen Farbton.

Freitagmittag um 12 während des Friedensgebetes wie auch bei Taufgottesdiensten am Sonntag versammeln wir uns in einem besonderen Mittagslicht, wenn die Sonne durch die große Rosette im Süden scheint. Das kann man auch in der Stille genießen, wenn die Kirchenhüterinnen und -hüter den Kirchenraum über Mittag für Besucherinnen und Besucher offen halten. Der Raum wird dann eine ruhige Insel. Mitten im wachsenden Verkehrslärm am Mühlburger Tor.

Und für Entdeckungsfreudige gibt es in diesem Sommer auch Turmbesteigungen mit Besuchen im Glockenstuhl.

Herzlich laden wir Sie und Euch ein, in diesem Sommer die Christuskirche, die Gottesdienste oder Begegnungen in der Kapelle mitzuerleben und auch mitzugestalten und die musikalischen Angebote zu genießen oder auch einfach nur ein wenig in dem schönen Raum zu verweilen.

Einige Psalmen in der Bibel besingen die Sehnsucht nach solchen Orten:

»Eins bitte ich vom Herren, das hätte ich gern, dass ich im Hause der Herrn möge bleiben mein Leben lang...« oder:

»Gott, mein Gott bist du, dich suche ich, so habe ich im Heiligtum nach dir geschaut... «

Einige von uns werden vielleicht an ihren Urlaubsorten Kathedralen, Kapellen und Tempel besuchen.

Andere lieben ihre vertraute Kirche. Wenn die Kinder aus den Kindertagesstätten in die Christuskirche kommen, dann schauen sie sich oft staunend um. Ein kleiner Junge aus einer Kindertagesstätte sagte mir bei ihrem Besuch zu Ostern: »Ich war zum ersten Mal hier, aber ich komme gerne wieder!«

In diesem Sinne wünsche ich uns in der Gemeinde an der Christuskirche einen gesegneten, sonnigen Sommer 2018 und wir freuen uns darauf, Sie und Euch bei den Gottesdiensten, Konzerten, Veranstaltungen und Begegnungen, auf die in diesem Gemeindebrief hingewiesen wird, wiederzusehen oder kennenzulernen.

Herzlich grüßt Ihre Susanne Labsch

# Angebote für Familien und Kinder

## Spiel- und Krabbelgruppe

Erst vor kurzem hat sich diese neue Spiel- und Krabbelgruppe gegründet und freut sich über weiteren Zuwachs

Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Untergeschoss des Albert-Schweitzer-Saales

Leitung: Maike Schiller  
Telefon: 0721 20483406

## Kindergottesdienst

Jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10 Uhr in der Christuskirche für alle Kinder zwischen 4 und 13 Jahren

Leitung: Nicole Deutscher  
Telefon: 0721 4767975

---

## Mitarbeit im Kindergottesdienst

In der letzten Ausgabe hatten wir schon gefragt, ob es Interessierte gibt, die im Kindergottesdienst helfen und mitarbeiten möchten. Da die Resonanz nicht so war, wie wir erhofften, wiederholen wir unsere Bitte an dieser Stelle:

Der Kindergottesdienst hat seit vielen, vielen Jahren die wunderbare Aufgabe, den Glauben, also Gottvertrauen, und eine fröhliche Lebenshaltung an die Kinder weiterzugeben. Immer wieder fanden sich Jugendliche, Frauen und gelegentlich auch ein Mann, die den Kindern die Fackel der Geschichte Gottes weiterreichen. Denn Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die

Weitergabe des Feuers, wie Gustav Mahler einmal gesagt haben soll.

Es wäre schön, wenn noch ein paar mehr dieses Feuer hüten würden. Sprich: wir brauchen noch mehr Mitarbeitende, damit die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden können. Mehr Meinungen und Ideen bereichern das Miteinander. Vielleicht möchte jemand zunächst mal eine Weile einfach mitgehen und »schnuppern«, wie das so ist, um sich später entscheiden können. Wir freuen uns über jede und jeden, die interessiert daran sind.

Bitte im Pfarramt melden.

*Gabriele Hug*

# Familiientag – Hütetag Landschaftspflege mit Schafen im Pfälzerwald

Gerne weisen wir Sie und Euch auf ein Angebot der evangelischen Erwachsenenbildung für die ganze Familie hin.

Termin a): zwischen 27. Juli und 5. August 2018, 10 bis ca. 16 Uhr

Termin b): zwischen 6. August und 31. Oktober 2018, 10 bis ca. 16 Uhr

Hier hat die ganze Familie Gelegenheit hautnah zu erleben, wie unsere Vorfahren durch das Hüten von und das Ziehen mit Schafen die Landschaft genutzt und gestaltet haben. Und auch heute noch übernehmen die Wanderschäfer und ihre Schafe wichtige Aufgaben bei der Erhaltung des Landschaftsbildes im Biosphärenreservat Pfälzerwald. An diesem Tag dürfen Sie gemeinsam mit der Schäferin Anne Mottl die Aufgaben von Schäferinnen und Schäfern übernehmen. Dabei werden Sie tatkräftig von Hütehunden unterstützt.

Bitte nehmen Sie ausreichend Verpflegung und Getränke mit. Bei schlechtem Wetter nehmen Sie bitte Regenjacke und wasserdichte Schuhe oder Gummistiefel mit. Kleidung und Schuhe sollen schmutzig werden dürfen. Eigene Hunde müssen daheim bleiben.

**Leitung:** Anne Mottl, Schäferin

**Termin:** zwischen 27. Juli und 5. August 2018, 10 bis ca. 16 Uhr. Der Treffpunkt wird einen Tag zuvor bekannt gegeben (Niederschlettenbach oder Bobenthal). Bitte teilen Sie uns bei Anmeldung eine E-Mail-Adresse und eine Telefonnummer mit Anrufbeantworter mit, damit die Information Sie zuverlässig erreicht.

**Kosten:**

€ 35 pro Person ab 18

€ 15 pro Kind ab 6 Jahre. Kinder unter 6 Jahre nehmen kostenlos teil (nach Bedarf nehmen Sie bitte Trage oder geländegängigen Buggy mit)

**Plätze:** 20 für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

**Mindest-Teilnehmendenzahl:**

10 Erwachsene (plus Kinder)

Bei Interesse lassen Sie sich gern mit Angabe des gewünschten Zeitraums in unsere Teilnahmeliste eintragen. Sobald die Mindestanzahl erreicht ist, wird ein Termin bekannt gegeben.

Telefon 0721 824673-10,  
service@eeb-karlsruhe.de

Veranstalterin: Evangelische  
Erwachsenenbildung Karlsruhe



# Kinder-Seite

## Die 12 Jünger Jesu

12 Jünger sind es, die mit Jesus am Tisch sitzen. Sie sind eine bunt gemischte Gruppe, bestehend aus Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Jeder hat besondere Fähigkeiten, aber auch Eigenarten. Und alle folgen sie Jesus nach, sie haben ihr Zuhause und ihre Familien verlassen, um gemeinsam den Menschen von Gott zu erzählen. Dafür nahmen sie manche Unannehmlichkeit in Kauf. Sicher war es nicht immer leicht, gemeinsam in einer solchen großen Gruppe zusammen zu leben.

Einige Jünger sind uns bekannt, denn es gibt viele Geschichten in der Bibel, die eindrucksvoll z.B. von Petrus erzählen, wie er dem Knecht Malchus im Garten Gethsemane das Ohr abschlägt (Joh. 18, 10) oder wie er Jesus verleugnet und danach der Hahn kräht (Joh. 13, 38). Jesus hat sich nicht nur starke Helden und Supermänner ausgesucht, sondern er umgab sich mit Menschen wie du und ich.


















Und neben den bekannten Jüngern gibt es die weniger bekannten, wie z.B. Judas Thaddäus, nicht zu verwechseln mit Judas Iskariot, der Jesus an die Römer verriet. Über Judas Thaddäus existieren nur wenige Geschichten in der Bibel, Johannes berichtet, dass dieser Judas Jesus fragt,

warum er sich nur seinen Jüngern zu erkennen gibt und nicht der ganzen Welt, und Judas ist auch dabei, wenn Jesus nach seiner Auferstehung zum Himmel auffährt. Mehr wissen wir aus der Bibel nicht, aber verschiedenen Erzählungen nach soll Judas bis nach Persien gereist sein, um dort den Menschen von Jesus zu erzählen, und wegen seines Glaubens mit einer Keule erschlagen worden sein. Deshalb wird Judas Thaddäus häufig mit einer Keule und einer Bibel abgebildet, die Keule erinnert an seinen gewaltsamen Tod und die Bibel an seine Verkündigung in der Welt.

*Nicole Deutscher*

Wollt Ihr wissen, wie die 9 noch nicht genannten Jünger heißen? Die gleichfarbigen Silben ergeben in der richtigen Reihenfolge die Namen der übrigen Jünger. Ein Jüngername ist doppelt. Um die beiden gleichnamigen Jünger unterscheiden zu können, wird entweder »der jüngere« oder »der ältere« angehängt.



US	JO	JA	JA		MAS	KO	HAN
SI		MAT		JU	LO		LOT
	LIP		THO		THÄ	THO	
MÄUS		PHI		MON		BUS	DRE
KO	AS		PUS		der	DAS	
	NES	AN		BAR	BUS		ZE

# Angebote für Erwachsene

## Bibelgesprächskreis

Im Rahmen der Ü55-Treffpunkte  
Jeden 2. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr  
in der Bibliothek mit Pfarrerin Gabriele  
Hug und Pfarrerin Susanne Labsch

14. Juni, 12. Juli, im August Sommerpause

## Gemeindenachmittag

Findet immer am 3. Dienstag im Monat um  
15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal statt.

19. Juni: Thomas Liebscher liest Mund-  
artliches.

17. Juli: Sommerliches mit Pfarrerin Hug  
und Pfarrerin Labsch  
im August Sommerpause

## Gemeindebücherei

»Bücher öffnen Welten«  
Im Gemeindezentrum

### Öffnungszeiten:

Di. 16 – 18 Uhr, Do. 16 – 17 Uhr  
So. geöffnet bei Kindergottesdienst

Es freuen sich auf Sie:  
Frau Hollmann, Tel. 0721 845511  
Frau Schmid, Tel. 0721 843571  
Frau Einbeck-Ritscher  
buecherei@christuskirche-karlsruhe.de  
Bücherspenden bitte nach Rückfrage

## Gymnastik

»Bleib fit und jung mit Gymnastik und  
Schwung« Jeden Donnerstag im  
Albert-Schweitzer-Saal um 15 Uhr

### Leitung:

Frau Annuß, Tel. 0721 71909  
Frau Kipper, Tel. 0721 22743

## Literaturkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat  
19.30 bis 21 Uhr in der Bibliothek

### Termine:

13. Juni: Jan de Zanger, Warum haben  
wir nichts gesagt

11. Juli: Jean-Marc Ceci, Herr Origami

8. August: Chimamanda Ngozi Adichie:  
Americanah

Neue Leserinnen und Leser sind jederzeit  
herzlich willkommen.

### Leitung:

Herr Masling, Tel. 0721 8200299

## Interessierte Frauen

Jeden 4. Dienstag im Monat im Clubraum

### Termine:

26. Juni um 17.00 Uhr  
»Marie Durand – Ikone des französi-  
schen Protestantismus« mit Pfarrerin  
Labsch

24. Juli um 17.00 Uhr  
»Über den Anstand« - Vorstellung und  
Diskussion des Buches von Axel Hacke  
mit Pfarrerin Hug

im August Sommerpause



# Apéro: Als evangelischer Christ in der Politik: Heinrich Albertz (1915–1993)

**Termin:** Sonntag, 15. Juli um 11.30 Uhr  
**Ort:** Christuskirche Kapelle

Heinrich Albertz hat die für einen evangelischen Christen besonders wahrnehmbare Spannung zwischen der Ethik der Bergpredigt und einer pragmatischen Verantwortungsethik nicht nur immer wieder in Predigten, Veröffentlichungen und als regelmäßiger Sprecher beim »Wort zum Sonntag« reflektiert. Er hat sie selbst immer wieder aushalten müssen: als junger Vikar der Bekennenden Kirche in Breslau, Flüchtlingsminister in Niedersachsen nach 1945, SPD-Politiker in Berlin ab 1955, Regierender Bürgermeister

von 1963 bis 1967, Pastor in Berlin-Schlachtensee, freiwillige Begleitperson beim Terroristen-Austausch während der Lorenz-Entführung in Aden 1975 und Aufrüstungsgegner. Der Vortrag führt auf der Grundlage seiner autobiographischen Tagebuchaufzeichnungen aus dem Jahr 1981 in das damals wie heute brennend aktuelle Thema ein.

**Literatur:**

Heinrich Albertz, Blumen für Stukenbrock. Biographisches, Stuttgart 1981

**Referent:**

Prof. Rolf-Ulrich Kunze

---

## Freundschaft – Glauben – Gebet

**Termin:** Montags, 18.30 Uhr  
**Ort:** wechselt

Liebe Gemeindeglieder (am besten zwischen 20 und Anfang 30). Für viele Menschen lässt der Alltag wenig Zeit für den persönlichen Austausch und das Gespräch mit Gott. Genau dafür ist unser Hauskreis da. Wir treffen uns, um gemeinsam zu essen, zu hören, zu lesen, zu reden und zu beten.

Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen und wir teilen unsere alltäglichen Erlebnisse. Im zweiten Teil des Abends sitzen wir in gemütli-

cher Runde zusammen und sprechen über christliche Fragen oder biblische Geschichten, die uns Rätsel aufgeben. Abschließend halten wir Fürbitte.

Der Hauskreis ist ein Ort des Vertrauens. Wir sind Mitte 20 bis Anfang 30 und freuen uns über alle Interessierten. Ein Besuch aus Neugierde verpflichtet zu nichts :-)

**Kontakt:** [mail@laura-simon.com](mailto:mail@laura-simon.com)



# Gottesdienste und Musik

## Juni – August 2018

### Juni 2018

<b>03.06.</b> 1. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfrin. Hug
<b>10.06.</b> 2. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst für alle Generationen	Pfrin. Hug Pfrin. Hug
<b>17.06.</b> 3. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee Taufgottesdienst	LVin. Wagner-Frank LVin. Wagner-Frank
<b>24.06.</b> 4. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst	Pfrin. Labsch Pfrin. Labsch

### Juli 2018

<b>01.07.</b> 5. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfrin. Hug/Pfrin. Labsch
<b>08.07.</b> 6. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst	Pfrin. Labsch Pfrin. Labsch
<b>15.07.</b> 7. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Pfrin. Hug
<b>22.07.</b> 8. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst	Pfrin. Labsch Pfrin. Labsch
<b>29.07.</b> 9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst	Pfrin. Hug Pfrin. Hug



## August 2018

<b>05.08.</b> 10. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Labsch
<b>12.08.</b> 11. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst	Pfrin. Labsch Pfrin. Labsch
<b>19.08.</b> 12. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Pfrin. Labsch Pfrin. Labsch
<b>26.08.</b> 13. So. nach Trinitatis	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Frühgottesdienst Gottesdienst	Pfrin. Hug Pfrin. Hug

## Vorschau

<b>02.09.</b> 14. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Labsch
---	-----------	----------------------------	---------------

# Neuer Kantor an der Christuskirche – Peter Gortner stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten September werde ich meinen Dienst als Kantor an der Christuskirche antreten. Schon jetzt erfüllt mich diese Aufgabe mit großer Vorfriede und Respekt vor den verschiedensten musikalischen und organisatorischen Herausforderungen.

Aufgewachsen in der benachbarten Südwestpfalz kam ich als Sänger der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz über viele Jahre hinweg mit den großen Werken der Kirchenmusik in Berührung und bin seit meinem 16. Lebensjahr als Organist und Chorleiter rege tätig. Seit mehr als 10 Jahren leite ich zudem das überregionale Männervokalensemble Man(n) Singt!, das sich projektbezogen der Erarbeitung anspruchsvoller Chormusik für Männerstimmen a cappella widmet.

Menschen für das gemeinsame Singen und die (Kirchen-)Musik zu begeistern ist ein zentrales Anliegen meiner Tätigkeit, weshalb ich mich besonders darauf freue, auf die durch Carsten Wiebusch geprägte Chorarbeit

aufbauen zu können und Oratorienchor, Kammerchor und Mädchenkonzertchor zur Höchstleistung motivieren zu dürfen. In die künstlerische Arbeit an der Christuskirche werden im Besonderen auch meine Erfahrungen und Eindrücke des Aufbaustudienganges Chordirigieren (MA Choral Conducting) bei Prof. Simon Halsey an der University of Birmingham einfließen, den ich im Juli abschließen werde.

Während des Kirchenmusikstudiums in Heidelberg bewunderte ich oft die kirchenmusikalische Landschaft in Karlsruhe, die durch eine Vielzahl an einzigartigen Orgeln und herausragende Chöre einen musikalischen Leuchtturm bildet. Inmitten dieses Zentrums soll auch weiterhin die Klais-Organ im gottesdienstlichen und konzertanten Karlsruher Leben erstrahlen. Besonders am Herzen liegen mir das liturgische Orgelspiel sowie die Einbeziehung des Gemeindegesanges in das gottesdienstliche Geschehen.

Zuletzt möchte ich Sie herzlich einladen, Teil dieser Arbeit zu werden. Schauen Sie doch einmal auf unserer Homepage [www.christuskirche-musik.de](http://www.christuskirche-musik.de) vorbei und informieren Sie sich über unsere Chorgruppen. Ideale Einstiegsmöglichkeit für »Neue« bieten zwei offene Proben, bei denen wir für die deutsche Erstaufführung des mitreißenden Oratoriums »There was a Child« des Briten Jonathan Dove proben werden. Seien Sie mit dabei:

Mittwoch, 4. Juli, 19.45 – 22.00 Uhr  
Mittwoch, 11. Juli, 19.45 – 22.00 Uhr

Chorsaal des Albert-Schweitzer-Gemeindezentrums



Foto: Amber Edgington

# Termine Kantorat von Juni bis August, Ausblick auf 2. Halbjahr



## Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 17. Juni, 10.00 Uhr**

»Befehl du deine Wege«

Werke von Johann Christoph Altnikol (Choralmotette Befehl du deine Wege), Felix Mendelssohn Bartholdy (Hör mein Bitten) und Waldemar Ählen (Sommärpsalm)

Katrin Müller, Sopran  
Oratorienchor Karlsruhe  
an der Christuskirche  
Stefan Viegelahn, Orgel  
Peter Gortner, Leitung

## Abendlob - Geistliches Konzert

**Sonntag, 24. Juni, 18.00 Uhr**

Mädchenchor Cantus Juvenum,  
Nachwuchschor & Konzertchor  
u.a. Motette J.S. Bach Jesu meine Freude  
(mit Männerchor Cantus Juvenum)  
Stefan Viegelahn, Orgel  
Priska Sprenger, Leitung  
A Cappella Konzert

**Sonntag, 1. Juli, 18.00 Uhr**

## Skandinavische Chormusik

Werke von Gjeilo, Nystedt, Whitacre,  
Sandström, Purcell u.a.

Kammerchor der  
Christuskirche Karlsruhe  
Jürgen Budday, Leitung

**Sonntag, 8. Juli, 16.30 Uhr**

**Sommerfest Cantus Juvenum** im  
Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum  
Vorstellung aller Chorgruppen

**Sonntag, 22. Juli, 11.30 Uhr (Matinee)**

Ensemble Concentus  
Joachim Osswald, Leitung

## »Karlsruher

### Orgelspaziergänge«

**Sonntag, 9. September, 18.00 Uhr**

Orgelkonzert zum Tag des offenen  
Denkmals  
Carsten Wiebusch, Orgel

## Chor- und Orchesterkonzert

**Sonntag, 11. November, 18.00 Uhr**

Deutsche Erstaufführung  
Jonathan Dove (\*1959)  
There was a Child  
Sarah Wegener, Sopran  
Daniel Schreiber, Tenor  
Mädchenchor Cantus Juvenum,  
Konzertchor und Nachwuchschor  
Kammerchor der  
Christuskirche Karlsruhe  
Oratorienchor Karlsruhe  
an der Christuskirche Karlsruhe  
Kammerphilharmonie Karlsruhe  
Peter Gortner, Leitung

## Chor- und Orchesterkonzert

**3. Advent, Sonntag,**

**16. Dezember, 18.00 Uhr**

1685: Festmusik von Bach & Händel  
»Messiah« – Weihnachtsteil u.a.  
Kammerchor der  
Christuskirche Karlsruhe  
Karlsruher Barockorchester  
Peter Gortner, Leitung

## Bläsernacht 2018

Zum vierten Mal stieg die Nacht der Bläser, angeregt und organisiert durch den Bläserkreis an der Christuskirche. Nach drei Malen in der Christuskirche nun erstmals in der Stadtkirche am Marktplatz. Das Grundkonzept hat sich bewährt: Posaunenchor mit ehrenamtlich musizierenden Bläserinnen und Bläsern aus Karlsruher Gemeinden oder aus der Gegend treten am gleichen Abend auf wie hochkarätige Profi-Ensembles. Das bietet für die oft jungen Bläserinnen und Bläser Anregung und Motivation für ihr Musizieren.

Der Bläserkreis an der Christuskirche eröffnete den Reigen mit einem Auszug aus seinem Sommerprogramm mit Filmmusiken. Während sich die Mitglieder des Bläserkreises dann der Verköstigung der Gäste in den Pausen widmeten, bot der Posaunenchor aus Durlach Aue unter Leitung von Matthias Pfattheicher mit vielen Jugendlichen moderne geistliche Liedsätze dar – ebenso wie das Blechbläserensemble aus dem Helmholtz-Gymnasium unter Hartmut Petri. Das nordbadische Blechbläserensemble unter Armin Schäfer markierte den Übergang zu den aus professionellen Musikerinnen und

Musikern bestehenden Gruppen:

- die drei Posaunen von Triptyque
- der junge Trompetenstar Simon Höfele mit Kirchenmusikdirektor Markus Raiser an der Orgel
- die wieder umjubelte Hornklasse mit Studierenden aus fast allen Erdteilen von Professor Sanders.

Gemeinsam gesungene Osterchoräle schlossen die Bläsernacht ab.

Große Unterstützung wurde der Brass Night wieder zuteil durch das Engagement von Hans Peter Rußwurm und Eberhard Siegel und dem Organisationsteam um Johannes Allgeier, dem Obmann des Bläserkreises.

Die fünfte Nacht der Blechbläser wird am Freitag, dem 3. Mai 2019 wieder in der Christuskirche stattfinden. Und schon am **10. Juni 2018** wird der Bläserkreis sein **Sommerkonzert** geben, um 18 Uhr in der Christuskirche – mit vielen swingenden Melodien – herzliche Einladung dazu.

*Susanne Labsch*



# Einladung zum gemeinsamen Bibelstudium und Bibelgespräch

Ist die Bibel heute noch aktuell?  
Tatsächlich sind die Worte und Geschichten in der Bibel zwischen 2000 und 3000 Jahre alt und manche Lieder und Gebete reichen noch länger zurück. Wie zum Beispiel: »Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...« (Psalm 23).

Bis heute ist die Bibel ein »Bestseller« auf dem weltweiten Buchmarkt. Manche grundsätzlichen Fragen, die uns bewegen, sind über Generationen hinweg dieselben geblieben: woher rühren Freude und Leid; welche Hoffnungen und Enttäuschungen erleben Frauen und Männer; wie gehen wir als ältere und jüngere Generationen miteinander um; was kann ich glauben und was nicht; wofür oder wogegen soll ich meine Stimme erheben; ist mit dem Tod alles aus?

Die Bibel erzählt die Geschichte Gottes mit uns Menschen und kann uns helfen, Gottes Spuren in unserem eigenen Leben (wieder) zu entdecken. Sie kann zu einem Lebensbuch werden.

Die im Mai 2018 Konfirmierten haben sich je ein Wort gewählt, mit dem sie sich auf den weiteren Weg machen wollen – im Leben und Glauben. Einige Male zum Beispiel ein Wort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer: »Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem«. Worte aus der Bibel befreien aus Ängsten, geben Halt und Orientierung. Manchmal werden sie zu einem offenen Fenster, durch das unsere »normale« Lebenswirklichkeit plötzlich ganz anders erscheint als zuvor.

Einmal pro Monat bieten wir Pfarrerinnen, Gabriele Hug und Susanne Labsch, ein Bibelgespräch an – wir besprechen in einer kleinen Gruppe Fragen an die Bibel und unseren Glauben anhand von biblischen Texten, eingängigen und vertrauten Abschnitten wie auch uns fremden und widerständigen Texten. Herzlich laden wir dazu ein, jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr in der Bibliothek des Albert-Schweitzer-Gemeindezentrums, Reinhold-Frank-Straße 48 a. Am Donnerstag, 14. Juni mit Pfarrerin Gabriele Hug und am 12. Juli mit Pfarrerin Susanne Labsch. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Susanne Labsch



# Offene Kirche – Mitschreiben an der Karlsruher Bibel – Turmbesteigungen

In diesem Sommer ‚hüten‘ Frauen und Männer wieder die Christuskirche. Das bedeutet, dass sie die Kirche öffnen und für einige Stunden anwesend sind, damit Interessierte die Kirche besuchen können.

Sie ist offen

- montags von 10.30 bis 16 Uhr.
- dienstags von 15 bis 17 Uhr
- mittwochs von 12.30 bis 16.30 Uhr
- donnerstags von 12.30 bis 16.30 Uhr.

Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter berichten jedes Jahr von der wohlthuenden Stille im Kirchenraum. Gerne geben sie Auskunft über das Gebäude und das Gemeindeleben. Besucher können auch eine Kerze anzünden zum Gedenken oder ein Gebet sprechen.

## Zudem bieten wir bis Ende September während der offenen Kirche Folgendes an:

An jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat können Sie um 15 Uhr an einer interessanten Kirchenführung teilnehmen, die von unserem ehemaligen Kirchendiener Werner Schlafer geleitet wird, und im Anschluss mit auf den Turm steigen, wenn Sie gut zu Fuß sind.

Die handgeschriebene Karlsruher Bibel wird weiter vervollständigt. Einige von Ihnen und Euch haben an den Evangelien und dem Buch der Psalmen mitgewirkt. Das gebundene Matthäusevangelium

in vielen Handschriften kann bei uns in der Kapelle eingesehen werden. Nun geht es weiter mit dem Ziel, die Bücher des Alten Testaments und die Briefe im Neuen Testament zu vervollständigen zur Karlsruher Lutherbibel nach der revidierten Lutherübersetzung aus dem Jubiläumsjahr der Reformation 2017.

Herzlichen Dank an alle, die bereits mitgeschrieben haben.

Wir würden uns freuen, wenn wieder einige unter Ihnen und euch bereit wären, biblische Kapitel aus der Lutherbibel 2017 per Hand abzuschreiben und zu gestalten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt der Christuskirche,  
Telefon: 0721 23177 oder per Mail:  
[pfarramt@christuskirche-karlsruhe.de](mailto:pfarramt@christuskirche-karlsruhe.de).

*Susanne Labsch*





## Einladung zur Jubelkonfirmation

Noch einmal möchten wir erinnern an die Jubelkonfirmation, die wir am Sonntag, dem 1. Juli in der Christuskirche feiern möchten. Dazu sind, wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, alle herzlich eingeladen, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden

Wir haben die Bitte, dass Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis

zum 10. Juni, über das Pfarramt Christuskirche anmelden.  
Tel 23177 oder per Mail  
pfarramt@christuskirche-karlsruhe.de

Wir freuen uns auf Sie und auf eine schöne Feier. Kurz vor dem Festtag erhalten alle, die sich angemeldet haben, ein Schreiben mit ausführlichen Informationen.

---

## Ehrenamtliche für die Öffentlichkeitsarbeit gesucht

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

für die Öffentlichkeitsarbeit suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in für die Gestaltung und Versendung aktueller Informationen aus der Gemeinde. Wir möchten gerne einen Newsletter aufbauen und bitten Sie dafür um Ihre Unterstützung.

Als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in beteiligen Sie sich an der Gestaltung des Newsletters. Aktuell steht zur Diskussion, entweder vierteljährlich den Gemeindebrief oder wöchentlich die Abkündigungen aus den Gottesdiensten mit einem ansprechenden Text per E-Mail zu verschicken. Auch übernehmen Sie Verantwortung für die Versendung des Newsletters. Wichtig wäre, dass Sie sich vorstellen können, die Aufgabe für eine gewisse Zeit zu übernehmen. Ein Einstieg

bis zum Herbst 2018 wäre wünschenswert.

Bei Ihrer Arbeit unterstützt Sie Christina Reinke aus dem Ältestenkreis. Sie teilt mit Ihnen ihre bisherige Erfahrung aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und hilft Ihnen beim genaueren Kennenlernen der Christuskirche, die insbesondere in der Ökumene, in der Kirchenmusik und in überregionalen Netzwerken engagiert ist. Es erwartet Sie ein Arbeitsumfeld der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung, in der Sie Gehör und einen Raum für aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens finden.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Nachricht an:  
pfarramt@christuskirche-karlsruhe.de  
oder christina\_reinke@gmx.de

## Abschied von Laura Simon – aber nur als Älteste...

Laura Simon war die jüngste unserer Ältesten. Und weil sie so jung war (und ist), kam sie mit ihrer Begeisterungsfähigkeit, ihrer Kreativität und ihrem Engagement gleich in mehrere Bereiche unserer vielfältigen Gemeindearbeit. Doch seit eineinhalb Jahren ist sie nicht mehr nur mit ihrer Hundedame Hera unterwegs, sondern auch mit ihrem kleinen Sohn Aaron.

So musste sie leider die Fülle der Aufgaben reduzieren und schied als Älteste aus. Am 29. April haben wir sie im Gottesdienst aus ihrem Amt

verabschiedet. Glücklicherweise bleibt sie uns als Teil des Teams um die Gestaltung des Schaukastens erhalten und ist auch bereit, im Gottesdienst hin und wieder zu helfen. Dazu muss man nämlich weder Konfirmand/in noch Älteste/r sein.

Wir danken Laura Simon sehr herzlich für alles, was sie als Älteste angeregt und getan hat, und freuen uns, sie weiterhin als engagiertes und liebenswertes Gemeindeglied unter uns zu haben.

---

## Dank an Irmgard Annuß

Liebe Leserinnen und Leser,  
immer einmal wieder haben wir schon darum gebeten, beim Austragen des Gemeindebriefes behilflich zu sein. Oder wir haben Menschen gedankt, dass sie bei allen Wetterlagen und Temperaturen unterwegs sind, um den Brief zu Ihnen zu bringen. An dieser Stelle möchte ich einer Person in besonderer Weise danken: Frau Irmgard Annuß. Nicht nur, dass sie seit Jahrzehnten Gymnastik anbietet und damit die Damen in Schwung hält. Nein, sie begeht in diesem Jahr – in dem sie bereits ihren 90. Geburtstag feiern konnte – ein besonderes Jubiläum. Seit 50 Jahren trägt Frau Annuß den Gemeindebrief

aus. Ein halbes Jahrhundert also. Ich stelle mir vor, was sie alles an Veränderungen erlebt hat: ein ganzes Quartier, die Nordstadt, kam vor über 20 Jahren zur Gemeinde. Neubauten, Abrisse, Renovierungen. Zuzüge, Wegzüge, Geburten und Todesfälle. Im Wechsel der Jahreszeiten konnte sie die Wechselfälle des Lebens mitverfolgen. Dafür kann man neben großem Respekt auch eine ebenso tiefe Dankbarkeit empfinden. Wir hoffen, dass Frau Annuß noch eine Weile mitmachen kann und will, und wünschen ihr an dieser Stelle Gottes Segen und Geleit.

*Gabriele Hug*



Wir blicken zurück

## Bestattungen

Wolfgang Osbahr | Hans-Henning Max Gaetano Heinrich Dietrich  
Gerhard Molz | Friedhelm Stratmann | Harald Moritz van Bunsen  
Armin Freytag | Vera Brigitte Krause, geb. Jopp | Günter Wilhelm Furrer  
Günter Ludwig Folsche | Anneliese Pohlmann | Friedrich Kopp  
Kurt Johannes Wachter | Kyrill Rostislawowitsch Davidenkoff  
Wolf-Hartmut Prellwitz | Rita Weisbrod, geb. Zehmeister  
Heinz Albert Hermann Krannich | Ingrid Beideck | Elfriede Balke  
Jutta Joachim | Helga Hasselberg

## Taufen

Frederic Alexander Wankmüller | Maximilian Louis Wankmüller  
Julius Paul Kürsten | Fabio Guido Maggioni | Leander Thielemann  
Sophie Ella Sawwidis | Marlene Hannah Strauß | Marika Strauß  
Aaron Kristoffer Martin | Myriam Rahel Martin | Luna-Mia Hanna Martin  
Luisa Emelie Kretschmer | Moritz Harmeyer | Emil Schruuff  
Emilia Marie Fink | Nora Marie Roemer

## Trauungen

Thomas Erwin und Ingrid Zipp, geb. Fischer

Stand: 17. April 2018



## Pfarramt

Pfarrerinnen	Gabriele Hug, Susanne Labsch
Adresse	Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten	Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
Telefon / Telefax	0721 23177   0721 1511484
E-Mail	pfarramt@christuskirche-karlsruhe.de
Bankverbindung	Sparkasse Karlsruhe IBAN: DE 18 6605 0101 0108 1534 87 Förderverein der Christuskirche Sparkasse Karlsruhe IBAN: DE 54 6605 0101 0009 9900 03 (Aktuelle Förderziele: Kantatengottesdienste und Bedürftigenessen, bitte Anschrift und ggf. Verwendungszweck angeben)
<b>Kantorat</b>	derzeit vakant Tel. 0721 8308385 Fax 8308386   kantorat@christuskirche-karlsruhe.de
<b>Hausmeister</b>	Peter Müller   mueller@kgaka.de Markus Rieger   markus.rieger@kbz.ekiba.de
<b>Hausmeistertelefon</b>	Tel. 0721 167200
<b>Kirchendiener</b>	Markus Rieger   markus.rieger@kbz.ekiba.de
<b>Kindergottesdienst</b>	Nicole Deutscher kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de

## Kindergarten/Kindertagesstätte

<b>Arche Noah</b>	Stephanienstraße 22   Marion Kühn Tel. 0721 26360   stephanienstrasse@evkgka.de
<b>Dietrich Bonhoeffer</b>	Kindertagesstätte   Belfortstraße 12 a   Maria Mau Tel. 0721 28662   belfortstrasse@evkgka.de

## Hilfe im Alltag

<b>Nachbarschaftshilfe</b>	Tel. 0721 988430-0   Fax 0721 988430-24   info@evsozka.de www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de
<b>Hospizdienst</b>	Hospizdienst Tel. 831849-25 und Kinderhospizdienst Tel. 83184933, Kaiserstraße 172, 76133 Karlsruhe
<b>Weitere Beratungsmöglichkeiten</b>	Telefonseelsorge   Tel. 0800 1110111 Arbeitskreis Leben   Tel. 0721 811424 Ehe-, Familien- und Lebensberatung   Tel. 0721 842288 Diakonisches Werk   Tel. 0721 1670